

Pressemitteilung

München, den 7. Juli 2023

BAYERISCHER STÄDTETAG 2023 am 12. und 13. Juli in Erlangen

Forderungen des Bayerischen Städtetags an Landtag und Staatsregierung zur Landtagswahl 2023

Der BAYERISCHE STÄDTETAG 2023 am 12. und 13. Juli in Erlangen formuliert „Forderungen des Bayerischen Städtetags an Landtag und Staatsregierung zur Landtagswahl 2023“. Zur Veranstaltung kommen knapp 400 Delegierte und Gäste aus der Europa-, Bundes- und Landespolitik. Vertreten sind Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Stadtratsmitglieder aus den 309 Mitgliedstädten und Mitgliedgemeinden.

Bei der internen Vollversammlung am Mittwoch, 12. Juli 2023, stehen der 1. Vorsitzende, der Straubinger Oberbürgermeister Markus Pannermayr, und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden, der Fürther Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und der Weilheimer Erste Bürgermeister Markus Loth zur Wiederwahl.

Bei der Vollversammlung am Donnerstag, 13. Juli, in der Heinrich-Lades-Halle führt der Vorsitzende des Bayerischen Städtetags Oberbürgermeister Markus Pannermayr, in das Tagungsthema ein. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion (Moderation: Stephanie Heinzeller, BR) beteiligen sich Staatsminister der Finanzen und für Heimat, Albert Füracker (CSU); Landesvorsitzender der SPD Bayern, Florian von Brunn; Fraktionsvorsitzender Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Ludwig Hartmann; Stellvertretender Ministerpräsident, Landesvorsitzender FREIE WÄHLER Bayern, Hubert Aiwanger; Landesvorsitzender FDP Bayern, Martin Hagen; Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg, Eva Weber; Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg, Gertrud Maltz-Schwarzfischer; Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Pullach i. Isartal, Susanna Tausendfreund.

Das Forderungspapier steht zum [Herunterladen](#) zur Verfügung.

Weitere Unterlagen zur Vollversammlung finden Sie unter <https://www.bay-staedtetag.de/jahrestagungen/2023/downloads>

Der Bayerische Städtetag ist der Verband der zentralen Orte Bayerns. Der Bayerische Städtetag ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit verfassungsmäßigen Rechten, wie einem Anhörungsrecht im Bayerischen Landtag. Der Bayerische Städtetag vertritt die Interessen der Städte und Gemeinden gegenüber Landtag und Staatsregierung. Gegründet wurde der Bayerische Städtetag im Jahr 1896 - als ältester kommunaler Spitzenverband in Bayern. Städte und Gemeinden können sich freiwillig zur Mitgliedschaft entscheiden. Neben allen 25 kreisfreien Städten und allen 29 Großen Kreisstädten sind über 200 weitere kreisangehörige Städte, Märkte und Gemeinden Mitglied. Die Bandbreite der über 300 Städtetagsmitglieder reicht von Gemeinden mit 1.200 Einwohnern bis zur Landeshauptstadt München mit 1,5 Millionen Einwohnern. Insgesamt vertritt der Bayerische Städtetag über sieben Millionen Menschen, also mehr als die Hälfte der Bevölkerung Bayerns. Der Bayerische Städtetag trifft sich jährlich in einer Mitgliedstadt. 2022 in Regensburg; 2021 fanden in Aschaffenburg und 2020 in Regensburg die Vollversammlungen wegen der Pandemie als interne Veranstaltungen unter Corona-Auflagen statt; 2019 in Augsburg, 2018 in Coburg, 2017 in Rosenheim, 2016 in Memmingen, 2015 in Passau, 2014 in Altötting, 2013 in Bayreuth, 2012 in Schweinfurt, 2011 in Bad Reichenhall.